

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 20

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei Absinken der Leistungs- fähigkeit.

«Aktiv Kapseln» mit naturreinem Knoblauchöl. Geschmack- und geruchfrei.



Wirksames Knoblauchöl und die Vitamine A und E in «Aktiv Kapseln»

- steigern die Leistungsfähigkeit
- lindern Beschwerden bei Arteriosklerose
- wirken gegen ständiges Müdesein
- und beugen Gedächtnisschwächen vor.

Aktiv
KAPSELN

«Aktiv Kapseln» sind erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Klinik Schloss Mammern

Spez. für HERZ- und KREISLAUFKRANKHEITEN sowie für alle andern INNEREN KRANKHEITEN, Rehabilitation nach Herzinfarkt und bei Angina pectoris, Nachbehandlung bei orthopädischen u.a. Operationen. Check-up. Diät. 4 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für innere Medizin bzw. Kardiologie und Rheumatologie. Modernste Einrichtung einer Privatklinik in der Ambiente eines Erstklasshotels in grossem Privatpark am See. Krankenkassen- und Versicherungsbeiträge.

PHYSIOTHERAPIEZENTRUM MIT HALLENBAD UND GEHBAD
Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH innere Medizin und Kardiologie
8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054 421111, Fax 054 41 43 65

Wenn Ihnen das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne Mühe bereitet, hilft der

AQUATEC-MINOR Badelift



ohne Strom, passt in jede Badewanne

hinsetzen ...
langsam hinunterfahren ...
Vollbad geniessen und wieder langsam hinauffahren.

Gratis senden wir Ihnen den Prospekt mit Gutschein für kostenlose Vorführung.

AUFORUM
Emil-Frey-Strasse 137
CH-4142 Münchenstein
Telefon 061-46 24 24

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

NS _____

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Ehemaliger Schulkollege zum Fussballer: «Du, me sait immer, d Fuessballer heigid de Grössewahn. Schtimmt das eigetlich?»
«Schtimmt genau. Ich käne zum Bii-schpil i üserer Mannschaft guet und gärn zäh Schpiler, wo sich ii-bildet, sie kickid besser als ich.»

Der Vater beehrt auf: «I dim Alter hani de ganz Tag püfflet und krampfet.»
Junior: «Jetzt ganz ehrlich, Bappe: Was hät scho useglueget debii!»

Der Patient winkt ab: «Herr Doktor, ich brauche keinen Schrittmacher, sondern eine Schrittmacherrin.»

Ein Prokurist, der jede Woche eine bis zwei Stunden Tennis spielt: «Ich schpile uf jede Fall besser als de Lendl.»
«Schpinnsch?»
«Nüüt schpine. Ich han ämel no nie gäge de Boris Becker verloore.»

Gast zu einem Kollegen am Stamm: «Das hät mer au niemert a de Wiege gsunge, das ich emol mues mini Socke sälber flicke, mini Chnöpf sälber aa-büeze, mini Hose sälber glette ...»
Unterbricht der Kollege: «Das isch jo au kein Täggscht für es Wiegelied.»

«Ja, und din Maa hat würkli gar Kein Grund zur Iifersucht?»
«Überhaupt nid, dääh hät jo ganz en Faltsche im Verdacht.»

Der Rektor zu den Maturanden: «Nur keine Angst vor den Prüfungen. Bei uns sind bisher nur zwei durchgefallen, und der eine ist jetzt Minister, der andere Regierungspräsident.»

Eine Ungeduldige mault im Flughafen am Schalter einer Fluglinie: «Bi däm müede Betriib doo usse isch jo e Häx uf em Bäuse gschnäller als en Passagier mit Irem Flüüger.»
Der Schalterangestellte zuvorkommend: «Madame, d Startpische isch frei.»

Er kommt enttäuscht nach Hause und sagt zu ihr: «Kennst du den Unterschied zwischen Blitz, Donner und Lohnerhöhung? Also: Blitz sieht man, Donner hört man, aber von Lohnerhöhung ist nichts zu sehen und zu hören.»

WK. Nach dem Hauptverlesen. Ein Soldat zum Kameraden: «Was isch ächt das für eini, wo deet am Eggen eso energisch mit üsem Fäldweibel redt?»
Der andere: «Klare Fall: Em Fäldweibel sin Fäldweibel.»

Der Pfarrer isst abends im Gasthof, in dem er auch übernachtet. Auf die Frage der Gastwirtin, ob er vor dem Schlafengehen gern noch in der Bibel lesen möchte, nickt er. Drauf die Wirtin zum Töchterchen: «Hol bitte in der Wohnung oben das dicke Buch, in dem Vater und ich so fleissig lesen!» Die Kleine kommt zurück und überreicht dem Pfarrer einen gewichtigen Versandhauskatalog.

Der Laubfrosch begegnet dem Meteorologen vom Fernsehen und quakt: «Guets Täägeli, Herr Baron von Münchhausen!»

«Warum», fragte einer, «gibt's eigentlich im Nationalpark so viel Hirsche und im Bundeshaus so wenig?»

Der Oberkellner zum Gast: «Momoll, Diätchuchi mached mir au. S einzig, wo debii gsalzen isch, isch dänn d Rächniig.»

Der Boss der Herrenkonfektionsfabrik am Montagmorgen zur Belegschaft: «Kleider machen, Leute!»

«Was hät Ine uf de Hochsigreis am beschte gfälle?»
«Min Maa.»

Der Schlusspunkt

Gute Laune ist die beste Kosmetik.